

Die "Theorie vom Selbstorganisierten Coaching"

Nachhaltige Selbstlernkonzeption

Coaching hat die Wirkungserwartung, eine "nachhaltige Selbstlernkonzeption" auszulösen bzw. zu ermöglichen.

Es geht darum, dass der Coachee selbst erkennt, welche Kompetenzen er im Zusammenhang mit seinem Ziel erlangen muss und wie er diesen Weg beschreitet. Er verfügt über eine Konzeption zur Erreichung seines Ziels.

Das Erstellen einer Selbstlernkonzeption bedeutet die Fähigkeit, ein Ziel-, Struktur- und Handlungssystem in einem thematischen Kontext in Bezug auf eigenes Lernen zu erstellen und zu realisieren.

"Nachhaltig" meint, dass der Coachee aus sich heraus vergleichbare zukünftige thematische Situationen in unterschiedlichen Kontexten erfolgreich gestaltet. Der marktgängige Begriff hierfür ist "Hilfe zur Selbsthilfe".

Den empathisch-dramaturgischen Kontext für dieses Anliegen von Coaching bilden folgende Werte:

- **Freiheit:** Durch den Coachee, die Gruppe oder das Team selbst festgelegte nachhaltige Selbstlernkonzeption.
- **Freiwilligkeit:** Der Coachee, die Gruppe oder das Team entscheiden ihre Veränderungsthematik und den Zeitpunkt.
- **Ressourcenverfügung:** Der Coachee, die Gruppe oder das Team haben selbstständigen Zugriff auf die Ressourcen, die zur Selbstorganisation und Veränderungsrealisierung benötigt werden.
- **Selbststeuerung:** Der Coachee, die Gruppe oder das Team sind in der Lage Veränderungsanforderungen selbst zu erkennen und selbst zu realisieren.

Mit dem Anspruch einer nachhaltigen Selbstlernkonzeption will Coaching innerhalb dieses, durch oben angeführte Werte gebildeten Kontextes

3 zentrale Anliegen realisieren:

- Die **Selbstwahrnehmung** des Coachee, des Teams oder der Gruppe erweitern.
- Die **Entwicklung von Handlungsalternativen** durch den Coachee, durch das Team oder durch die Gruppe auslösen/ermöglichen.
- Die **Entscheidungsfähigkeit** des Coachee, des Teams oder der Gruppe für eigenes Tun auslösen/ermöglichen.

Coaching will auch der Komplexität der Lebens- und Erfahrungswelt des Coachees gerecht werden und den Coachee von linearem zu vernetztem Denken und Handeln führen. Es geht immer darum, Freiheitsgrade für eigenes Verhalten innerhalb eines "Bezugskontextes" zu identifizieren und zu erweitern.